

Bericht der Beamten aus Vaduz an Anton Florian von Liechtenstein über 30 erkaufte Rinder, mit denen eine herrschaftliche Sennerei begründet werden soll. Ausf. Schloss Vaduz, 1720 Januar 12, AT-HAL, H 2612, unfol.

[1] Durchleuchtigster hertzog, gnädigster landtsfürst und herr, herr, etc., etc.¹

Wir haben allbereith mit zuziehung des herrschaftlichen zollers Thomas Walser² und allhiesigen gerichtsmann Georg Thöni alß zwey der sache wohl erfahrene leuthe 30 stückh, worunder zwey sehr wohl formirte farrer gute und wohlgewachsene, in allhiesige landtschafft wohl taugliche rinder, deren kaum eines zweyjährig nach dieser beykohlenden maeß, so die höhe alles umb den Wallerstatter See³ herumb erkaufft und auch würcklich heuth den herrschaftlichen stall in dem Marckh Lichtenstein darmit besetzt. Was nuhn solche rinder ein mit dem anderen gekostet, werden mit negster post die lista euer durchleucht unterthänigst beyschliesen. Indeßen aber trey devotist wünschende, daß solche neu anstellende sennerey durch den reichen seegen Gottes in den nutzen vermehrt und in glückhseligsten standt zu ewigen guten conservirt, auch nach und nach von dieser schönen und ansehtlicher zucht die gesambte sennereyen euer durchleucht unterer fürstenthumer und herrschafften bestellet werden mögen. Und weilen derer dato keines trägig, alß werden solche nach und nach, von forme diese ein wenig außgerastet und der fütterung sich gewohnt haben, beladen laßen.

Anlangend den futterer, haben auff eine prob auß dem Sarganser⁴ [2] oder Wallerstatter Seelandt einen auffgenohmen, mit deme dan nach außgestandener prob wegen seiner lohns tractiren und zur gnädigsten ratification allerunterthänigst beyschliesen werden, die wir unß dan zu immerwehrend landtsfürstlichen höchsten gnadens hulden unterthänigst gehorsambst empfehlendt ersterben.

Euer hochfürstlich durchleucht

Hohenlichtenstein, den 12. Jänner 1720.

Präsentato, den 20.

Unterthänigstes post scriptum die maß ist von dem högsten und kleinsten rindt

Unterthänigst, treu, gehorsambste

Johann Adam Bründl⁵ manu propria

verwalter

Herman Georg Ludovici⁶ landtschreiber

[3] [Dorsalvermerk]

Vom verwalter und landtschreiber zu Hohenlichtenstein, de dato 12. er präsentato 20. Januar 1720.

¹ Anton Florian von Liechtenstein (1656–1721) regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Evelin OBERHAMMER, *Anton Florian*; in: *Neue Deutsche Biographie* 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 6*; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und *Stammtafel II*.

² Thomas Walser (1672–1742) war ab 1719 Zoller und von 1732 bis 1734 Landammann der Landschaft Vaduz. „Er wurde in einer Zeit zum Landammann gewählt, in der dieses Amt formell abgeschafft war.“ Vgl. Rupert TIEFENTHALER, *Walser, Thomas*; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL)*, Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 1040.

³ Walensee (CH).

⁴ Sargans, Gem. und Bezirk, Kanton St. Gallen (CH).

⁵ Johann Adam Bründl (Bründl). *Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam*. Vgl. Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Beamte*; in: HLFL 1, S. 113.

⁶ Hermann Georg Ludovici war von 1718 bis 1722 liechtensteinischer Landtschreiber und später Verwalter. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landtschreiber*; in: HLFL 1, S. 484.

Bericht wegen erkauffen 30 stückh rindtvieh zu besetzung dasigen neu aufgestellten sennerey.

[Adresse]

Dem durchleuchtigsten fürsten und herren, herren Anton Florian des Heiligen Römischen Reichs⁷ fürsten und regierern des hauses Lichtenstein, in Schlesien zue Troppau und Jägerndorff hertzogen, graffen zu Rittberg, ritter des Guldenen Vliess, grand d'Espagne ersteren classis⁸, der römisch kayserliche und königlich catholischen mayestät würckhlichen geheimben rath und obrist hoffmeistern, auch seiner königlich catholischen mayestät obrist stallmeistern, unserm gnädigsten landtsfürsten und herren.

Wien

½ franco^a

^a Über der Adresse ist ein rotes Siegel aufgedrückt.

⁷ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806), Köln-Weimar 2005.

⁸ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.